STADT SANKT AUGUSTIN
DER BÜRGERMEISTER
Dienststelle/Aktenzeichen: Fachbereich 5 / Kinder, Jugend und Schule

Sitzungsvorlage

Datum: 28.11.2005
Drucksache Nr.: **05/0479**
öffentlich

Beratungsfolge: Schulausschuss Sitzungstermin: 13.12.2005

Betreff:

Sachstandsbericht zum Ausbau der Offenen Ganztagsschulen ab dem Schuljahr 2006/2007

Beschlussvorschlag:

Der Schulausschuss nimmt den Sachstandsbericht zum Ausbau der Offenen Ganztagsschulen ab dem Schuljahr 2006/2007 zur Kenntnis.

Problembeschreibung/Begründung:

Der Schulausschuss hat in seiner Sitzung am 19.04.05 das Entwicklungskonzept Offene Ganztagsgrundschulen für Sankt Augustin bis zum Schuljahr 2007/2008 beschlossen. Für das laufende Schuljahr 2005/2006 wurde bei der Bezirksregierung der Antrag auf Einrichtung von fünf weiteren Gruppen erfolgreich beantragt. An der Katholischen Grundschule Mülldorf wurden somit 50 neue OGS-Plätze und am Schulstandort Hangelar 72 neue OGS-Plätze geschaffen. Die drei Gruppen an der Gemeinschaftsgrundschule Ort werden fortgeführt. Damit existieren im laufenden Schuljahr knapp 200 OGS-Plätze an Sankt Augustiner Grundschulen. Die zwei OGS-Gruppen an der Gutenbergschule mit ihren 24 Plätzen werden ebenfalls fortgeführt.

An beiden neu geschaffenen OGS-Standorten in Hangelar und Mülldorf wurde mit dem Verein „Betreute Schulen“ (Arbeiterwohlfahrt) und der jeweiligen Schule eine Kooperationsvereinbarung getroffen. Die zwei Gruppen in Mülldorf werden von insgesamt vier Erzieherinnen mit 85 Wochenstunden betreut. Für die Offene Ganztagsschule in Hangelar ist Fachpersonal im Umfang von rund 140 Wochenstunden tätig. Während in Mülldorf aus

dem Kollegium Lehrerstunden in der OGS eingesetzt werden, sind die Lehrerstundenanteile in Hangelar kapitalisiert, d. h. hier ist die Landesförderung pro Gruppe um 205,00 € aufgestockt, wodurch mehr sozialpädagogisch ausgebildetes Personal beschäftigt werden kann. Zusätzlich zu den Erzieherinnen und Lehrerinnen sind Honorarkräfte mit einzelnen Angeboten und Arbeitsgemeinschaften betraut.

Die Landeregierung hat Veränderungen angekündigt, nach denen sich der Lehrerstundenanteil von 0,1 auf 0,2 pro Gruppe verdoppeln soll. Dies macht es für die Planungen im kommenden Schuljahr u. U. auch für die Schulen interessant, die Lehrerstundenanteile nicht zu kapitalisieren, die dies bislang praktizieren. Gleichzeitig ist von Seiten des Landes angekündigt, Horte unter bestimmten - noch nicht näher bekannten - Kriterien auch weiterhin zu fördern.

Während an den o. g. Schulen die Offene Ganztagsschule mit Schuljahresbeginn bereits gestartet bzw. fortgesetzt wurde, haben Sondierungsgespräche zwischen Schulträger, Schulleitungen und potentiellen Kooperationspartnern für die weiteren OGS-Standorte begonnen. Entsprechend des Entwicklungskonzeptes sollen ab dem kommenden Schuljahr Offene Ganztagsschulen an der GGS Pleiser Wald, an der GGS Menden und an der GGS Freie Buschstraße eingerichtet werden. Im Mittelpunkt aller vorbereitenden Überlegungen stehen neben den konzeptionellen Fragen und der Aufgabe, mit einem geeigneten Kooperationspartner ins Gespräch zu kommen, die räumlichen Rahmenbedingungen und Realisierungschancen für Erweiterungen bzw. Um- und Ausbauten im Vordergrund. Bei der Suche nach Kooperationspartnern werden auch interessierte Träger einbezogen, die bislang noch nicht im Rahmen der Übermittagsbetreuung an den Schulen tätig waren, z. B. die Katholische Kirchengemeinde Menden mit ihrem Kinder- und Jugendtreff „Hotti“ und der Deutsche Kinderschutzbund.

Unmittelbar nach den Sommerferien wurden räumliche Anforderungsprofile mit verschiedenen Varianten, die von der Schulverwaltung mit den Schulleitungen für jeden einzelnen Schulstandort entwickelt worden waren, dem Fachbereich Gebäudemanagement zur Verfügung gestellt. Auf dieser Grundlage wird ein Auftrag extern vergeben, der für jeden dieser Standorte die Erstellung einer Entwurfsplanung und eine detaillierte Kostenschätzung vorsieht.

Vor dem Hintergrund, dass mit Ergebnissen nicht vor Ende Februar zu rechnen ist und erst danach die verwaltungsinterne Prüfung und die Erstellung einer Zeit-/Maßnahmenplanung erfolgen kann, sind entsprechende Beschlussfassungen in den Ausschüssen bzw. im Rat erst im Frühjahr zu erwarten. Dies bedeutet in der Konsequenz, dass größere Erweiterungs- und Umbaumaßnahmen realistisch zum Beginn des Schuljahres 2006/2007 nicht fertiggestellt werden können. Lediglich kleinere Umbauprojekte, wie das Entfernen einer Wand oder eines Türdurchbruches, das Verlegen von Versorgungsleitungen und die Einrichtung einer Küche können voraussichtlich einigermaßen zeitnah erfolgen und die Inbetriebnahme des OGS-Betriebes ermöglichen.

Aus Sicht der Verwaltung ist es daher notwendig, den Ausbau der Offenen Ganztagsschulen in seinem Umfang zu verlangsamen und die Anzahl der Gruppen, die ab dem Schuljahr 2006/2007 an den Start gehen, zu verringern. Mit den Schulleitungen sind bereits diesbezügliche Abstimmungsgespräche geführt worden. Folgende Veränderungen gegenüber dem Entwicklungskonzept sind angedacht:

1. Die **GGS Pleiser Wald** in Niederpleis beginnt **statt mit vier nur mit drei Gruppen** in den augenblicklich schon für die Übermittagsbetreuung genutzten Räumen.

Es ist zurzeit nicht absehbar, ob dies zu einer größeren Bedarfslücke für die Betreuung bis 16.00 Uhr führen wird. Es gibt Hinweise, dass es daneben auch einen signifikanten Bedarf für eine kürzere Betreuung z. T. nur an bestimmten Tagen gibt. Dieser Bedarf ist allerdings in den vorhandenen Räumen parallel zur OGS nicht zu befriedigen.

2. Die **GGS Menden** beginnt statt mit **vier Gruppen nur mit einer Gruppe**, und zwar am Standort Mittelstraße. Die Gruppen der Übermittagsbetreuungsgruppe (Schule von acht bis eins und 13 + - wenn möglich -) am Standort Siegstraße werden noch ein weiteres Jahr fortgeführt.
   Die neu zu schaffende OGS-Gruppe könnte in Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendzentrum Hotti wenigstens teilweise auch in den dortigen Räumen untergebracht werden. Sondierungsgespräche hierzu haben begonnen.

3. Die OGS an der Katholischen und Evangelischen Grundschule in **Hangelar** wächst im kommenden Schuljahr **nicht von drei auf vier Gruppen**.
   Schon jetzt ist allerdings über 30 bei der Schule eingegangenen Interessenbekundungen ein Bedarf für weitere Plätze in der Größenordnung einer Gruppe erkennbar. Hier gilt es zu prüfen, ob bis zur Fertigstellung neuer Räume für die OGS auch durch die zeitweise Errichtung von Schulpavillons Lösungen gefunden werden können.

Der Ausbau der OGS an der Katholischen Grundschule in Mülldorf erfolgt wie geplant im Umfang von zwei auf vier Gruppen. Hierzu wird das Schulkinderhaus in das OGS-Raumkonzept eingebunden. Bauliche Maßnahmen sind hierzu zum augenblicklichen Zeitpunkt nicht erforderlich.

Die GGS Freie Buschstraße startet ebenfalls planmäßig mit zwei Gruppen. Zur Einrichtung eines Mensaraumes und Vergrößerung eines Gruppenraumes sind geringfügige bauliche Veränderungen notwendig.

Festzuhalten ist, dass alle im Entwicklungskonzept geplanten Schulstandorte ab dem kommenden Schuljahr eine OGS besitzen, allerdings zum Teil in geringerem Umfang als vorgesehen (siehe auch folgende Tabelle:).

Grundschulen	**Plätze 2005/06**	**Ausbau der Plätze 2006/2007**	**Ausbau der Plätze 2007/2008**	**Plätze insgesamt**
Kath. Grundschule Mülldorf	50	50	+ 50	150
Ev. + Kath. Grundschule Hangelar	75	0	+ 25	100
Gemeinschaftsgrundschule Freie Buschstraße	0	50	+ 25	75
Gemeinschaftsgrundschule Pleiser Wald	0	75	+ 75	150
Gemeinschaftsgrundschule Menden	0	25	+ 125	150
Gemeinschaftsgrundschule Sankt Augustin-Ort	75	25	0	100
Gesamt:	**200**	**225**	**+ 300**	**725**

Die betroffenen Eltern werden augenblicklich und in den kommenden Wochen über die Entwicklung an ihren Schulen bzw. in ihrem Schulbezirk informiert. Dies geschieht über Elterninformationsabende durch Information der Elternvertreter in der Offenen Ganztagsschule und über die Schulpflegschaft.

In Vertretung

Konrad Seigfried
Beigeordneter

Die Maßnahme

[ ] hat finanzielle Auswirkungen
[x] hat keine finanziellen Auswirkungen

Die Gesamtkosten belaufen sich auf Euro.

[ ] Sie stehen im [ ] Verw. Haushalt [ ] Vermög. Haushalt unter der Haushaltsstelle zur Verfügung.

[ ] Der Haushaltsansatz reicht nicht aus. Die Bewilligung über- oder außerplanmäßiger Ausgaben ist erforderlich.
Für die Finanzierung wurden bereits veranschlagt Euro, insgesamt sind Euro bereitzustellen. Davon im laufenden Haushaltsjahr Euro.